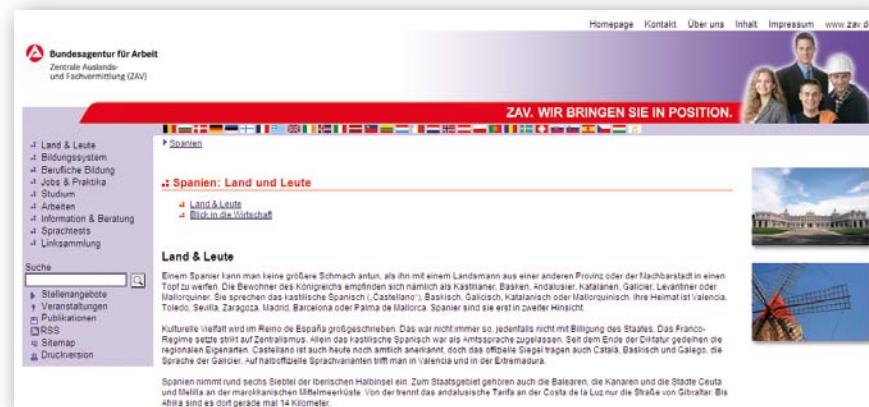


## Unser Service im Internet

Detaillierte Informationen rund um die Themen Arbeiten, Lernen und Leben in Spanien sowie in mehr als 30 weiteren Ländern finden Sie unter [www.zav-auslandsvermittlung.de](http://www.zav-auslandsvermittlung.de).



## Info-Center der ZAV

Erste Anlaufstelle für Fragen ist das Info-Center der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) unter der Telefonnummer **0228 713-1313** oder per E-Mail unter [zav-auslandsvermittlung@arbeitsagentur.de](mailto:zav-auslandsvermittlung@arbeitsagentur.de).

Das Team ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr für Sie da.

## ZAV-Auslandsvermittlung

Nutzen Sie unser Wissen für Ihren Erfolg:

- Informieren Sie sich bei uns über Arbeitsmärkte und freie Stellen weltweit. Wir helfen Ihnen bei der passgenauen Jobvermittlung.
- Besuchen Sie eine unserer regelmäßigen Info-Veranstaltungen in Ihrer Nähe.
- Kommen Sie zu einem persönlichen Beratungsgespräch über Lebens-, Arbeits- und Einstellungsbedingungen in Ihrem Wunschland.

Und wenn Sie später zurück möchten, sind wir ebenso für Sie da!



Mit Unterstützung der Europäischen Union.

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt der Herausgeber. Die Europäische Kommission haftet nicht für die weitere Nutzung.

## Herausgeber

**Bundesagentur für Arbeit**  
Zentrale Auslands-  
und Fachvermittlung (ZAV)

[www.zav.de](http://www.zav.de)

Januar 2011

# Mobil in Europa

ZAV. WIR BRINGEN SIE IN POSITION.



Spanien



**Bundesagentur für Arbeit**  
Zentrale Auslands-  
und Fachvermittlung (ZAV)



## Arbeiten in Spanien

### Welche Berufe haben gute Chancen?

Aktuell gestaltet sich der spanische Arbeitsmarkt für in- und ausländische Fachkräfte problematisch. Am erfolgversprechendsten sind folgende Berufe:

- Ähnlich wie in Deutschland Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegepersonal
- Ingenieurinnen und Ingenieure, Techniker/innen und Facharbeiter/innen der Elektrotechnik
- IT-Fachkräfte
- Industrie-, Kraftfahrzeug- und Landmaschinenmechaniker/innen
- Verkäufer/innen, Außendienstmitarbeiter/innen, Handelsvertreter/innen
- Büroangestellte
- Köchinnen und Köche, Restaurantfachleute, Barkeeper/innen, Rezeptionistinnen und Rezeptionisten, Animaterinnen und Animatere

### Wo finde ich Stellenangebote?

- Suchen Sie in der **Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit** nach geeigneten Stellen: [jobboerse.arbeitsagentur.de](http://jobboerse.arbeitsagentur.de) > Erweiterte Suche > Land ändern > Spanien.
- Nutzen Sie **persönliche Kontakte** und **Beziehungen**, zum Beispiel aus vorangegangenen Praktika oder Studien in Spanien.
- Schauen Sie sich die Stellenangebote des **EURES-Netzwerkes** an: [ec.europa.eu/eures](http://ec.europa.eu/eures) > Stellensuche > Auswahl Spanien.
- Checken Sie das Online-Portal der spanischen Arbeitsvermittlung **SPEE** unter [www.redtrabaja.es](http://www.redtrabaja.es).
- Werfen Sie einen Blick in die spanischen Zeitungen und Internet-Jobbörsen (Liste unter [www.zav-auslandsvermittlung.de/spanien](http://www.zav-auslandsvermittlung.de/spanien) > Arbeiten > Stellensuche).
- Wählen Sie die Nummer des **Info-Centers (0228 713-1313)** der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) und informieren Sie sich über die Stellensuche in Spanien.

### Was muss ich bei meiner Bewerbung beachten?

- Gehen Sie in Ihrem **Anschreiben** (carta de presentación), das nicht länger als eine DIN-A4-Seite sein sollte, individuell auf die spezifische Stelle ein und beschreiben Sie die Motivation für Ihre Bewerbung.
- Der **Lebenslauf** (CV) sollte tabellarisch, antichronologisch und maximal zwei Seiten lang sein (Musterlebensläufe unter [www.redtrabaja.es](http://www.redtrabaja.es) > Trabajo > Cómo buscar trabajo).
- Sofern dies nicht ausdrücklich gewünscht wird, sind keine **Zeugniskopien** beizufügen. Ebenso ist ein **Bewerbungsfoto** normalerweise nicht erforderlich.

- Die Schreiben sollten in **fehlerfreiem Spanisch** verfasst sein. Lassen Sie sie am besten von einem Muttersprachler gegengelesen.
- Bei Berufen, die in Spanien eine **staatliche Anerkennung** voraussetzen, z.B. Arzt/Ärztin oder Pharmazeut/in, sollte die Anerkennung vorab geklärt werden.

### Leben in Spanien – was erwartet mich?

- Wenn Sie in Spanien beruflich und privat Fuß fassen möchten, wird dies ohne **solide Spanischkenntnisse** kaum möglich sein.
- Die **Lebenshaltungskosten** in Spanien liegen etwas unter dem deutschen Durchschnitt. In den Großstädten wie etwa Madrid, Barcelona oder San Sebastián entsprechen sie dem deutschen Niveau. Am günstigsten lebt man in den Provinzen Pontevedra, Badajoz und Lugo.
- Vorschulische **Kinderbetreuung** wird in Spanien großgeschrieben. Bereits für Kinder im Alter von wenigen Monaten gibt es ein Netz an Kinderhorten, Kinderkrippen und Tagespflegeangeboten, die jedoch in der Regel kostenpflichtig sind.

### Wie hoch sind Gehälter, Steuern und Abgaben?

- Die **Löhne** und **Gehälter** sind in Spanien im Durchschnitt niedriger als in Deutschland. Die Höhe des Verdienstes hängt von der Branche, Region, Unternehmensgröße und Betriebszugehörigkeit ab.
- Der gesetzliche, branchenübergreifende **Mindestlohn** beträgt 2 1,38 Euro pro Tag bzw. 641,40 Euro pro Monat.
- Die **Steuern** und **Sozialbeiträge** werden wie in Deutschland vom Arbeitgeber monatlich vom Bruttogehalt abgeführt. Die Einkommensteuer ist von der Höhe des Einkommens sowie von den familiären Verhältnissen abhängig. Die Höhe der Sozialbeiträge wird jährlich neu festgelegt, wobei der Arbeitgeber den Hauptanteil trägt. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie unter [www.agenciatributaria.es](http://www.agenciatributaria.es) und [www.seg-social.es](http://www.seg-social.es).

### Wie sehen Arbeitsrecht und soziale Absicherung aus?

- Die **Höchst Arbeitszeit** darf im Lauf eines Jahres durchschnittlich 40 Wochenstunden nicht überschreiten.
- Als **Urlaub** müssen pro Jahr mindestens 30 Kalendertage – d.h. einschließlich Samstagen und Sonntagen – gewährt werden.
- Die **Sozialversicherung** umfasst die Bereiche Alter, Behinderung, Mutterschaft, Krankheit oder Unfall, Gesundheitsvorsorge, Hinterbliebenenversorgung und Arbeitslosigkeit. Ihr Arbeitgeber übernimmt die Anmeldeformalitäten. Mit Erhalt des Sozialversicherungsausweises (Cartilla de la Seguridad Social) haben Sie Anspruch auf kostenlose medizinische Versorgung durch das spanische Gesundheitssystem.
- Informationen zur spanischen Sozialversicherung finden Sie auf dem Portal des Ministeriums für Arbeit und Einwanderung unter [www.seg-social.es](http://www.seg-social.es).

### Einreise und Aufenthalt – was ist zu berücksichtigen?

- Jede/r **EU-Bürger/in** kann in Spanien einer selbst gewählten Tätigkeit nachgehen, ohne dass er/sie gegenüber einheimischen Arbeitskräften benachteiligt werden darf.
- Zur Einreise benötigen Sie einen **gültigen Personalausweis** oder **Reisepass**.
- Innerhalb der ersten drei Monate besteht die Pflicht, sich beim Ausländeramt oder beim Polizeikommissariat der jeweiligen Provinz ins **Zentralregister für Ausländer** eintragen zu lassen.
- Ferner müssen Sie Ihren Wohnsitz beim **Einwohnermeldeamt** anmelden und beim lokalen Finanzamt eine **Steueridentifikationsnummer** (NIF) beantragen.
- Weitere Informationen zu Registrierung und Anmeldung erhalten Sie beim spanischen Innenministerium unter [www.mir.es](http://www.mir.es) (> Información sobre trámites > Extranjeros).



Detaillierte Infos zum Thema **Arbeiten in Spanien** finden Sie unter [www.zav-auslandsvermittlung.de](http://www.zav-auslandsvermittlung.de)

